Gmünder A r b e i t e n

von

Professor Dr. Anton Naegele

1897 - 1940

1, 1897: Gmünder auf der Universität Freiburg im Mittelalter. Gmünder Tagblatt Nr. 1 vom 2. Januar 1897

2, "Die Gmünder in Tübingen im Mittelalter."
Gm. Tgbl. v. 4. April 1897.

3, 1898: Hervorragende Gmünder: Kasp. Baldung Nachtrag.
G.T. 2.3.98.

4, Neue Miszellen zur Gmünder Stadtgeschichte.
G.T. v. 4.u.9. März 1898.

5, 1900: Gmünder Studenten auf der Heidelberger Universität während des Mittelalters. G.T. 5.u.6. Juni.

6, 1918: Zum goldenen Priesterjubiläum des H.H. Pfarrers und Schulinspektors a.D. Ferd. Straubenmüller (von Gmünd) in Riedlingen. (Lateinisches Gedicht).
Rz. Nr.180 12.VIII.

7, Zur Geschichte der Gmünder Silberschmiedekunst.
Rz. Nr.137 15.VI.

8, Alte Erinnerungen an die neue Edelmetallwarensteuer.
Rz. Nr. 138 17.VI.

9, Hofelich in Gmünd vor 400 Jahren.
Rz. Nr. 173 27.VII.

10, 1919: Die neuen sozialistisch - kommunistischen Schulanträge auf dem Gmünder Rathaus und die alte Zeit.
Rz. 3.IX.19.

11, Die neue Hussenhofer Kapelle.
Rz. Nr. 267, 268, 17.18.XI.

12, 1920: Zum Gedächtnis des letzten Leiters der Gmünder Lateinschule: Ob.Przpt. Bernhard Geiger.
Rz.Nr. 118 22.V.

13, Julius Erhard - des Stifters der Altertumssammlung und Mitbegründers des Kunstgewerbemuseums - Gedenkwort zum 100. Geburtstag.
Rz. Nr.83, 95, 107.

14, Das Schlössle in Strassdorf.
Rz.Nr. 169, 23.VI.

15, Die alte Täferoter Brücke nach Urkunden vom Jahre 1360 (1560 ?) Rz. Nr.278 27.XI.

16, 1921: Wie sie starben - Gedenkblätter aus dem Heldenbuch für gefallene Lehrer und Schüler des Realgymnasiums Gmünd.
Rz. Nr. 256.

17. Aus den Papieren eines 48 er Republikaners, Gedenkblatt zum 100. Geburtstag des Politikers Hans Scherr. Rz. Nr. 265.

18 Aus dem Revolutionsjahr 1848 Ungedrucktes über Hans Scherr. Heimat und Volkstum. Beilage des "D.V." Nr. 1.

19 Neue Römerspuren im Schierenhofkastell. Rz.Nr.15, 18, 22. Heimatbeilage Nr.12 (18.Febr.) Nr. 13, Nr. 14 (22.Febr.).

20 Erzherzog Karl, der Napoleonsbesieger, in Mögglingen. Rz.Nr. 66, 68, vom 20.u.22.März.

21 1922: Hans Baldungs schwäbische, nicht elsässische Heimat. S.A. aus Christl.Kunst (München 18) 1921/22 H.10/11 S. 137 - 146. S.A. mit 27 fl. u. 5 Abb. i.Txt. 10 S. Fol. u. 2 Bildtafeln.

22 Prof.Bernhard Sorg (geb. in Lautern, gest. in Ehingen, begraben in Gmünd)
Rz. 1922 Nr. 22

23 Ueber den mutmasslichen Meister des Gmünder Stadtbrunnens. Rz.Nr. 74, 29.März.

23 Ein bislang unbekannter Nachfolger der grossen Gmünder Elfenbeinschnitzerfamilie Maucher, Sebastian Schmid von Gmünd. Rz.Nr.80, 5.April.

24 Ein denkwürdiger Lehensbrief über eine alte Bettringer Bauernfamilie. Rz.Nr.102, v.3.Mai.

25. Ein bislang unbekannter, in der Franziskanerkirche zu Gmünd tätiger Maler Jakob Johann Kummer von Eybach 1733. Rz.Nr.108, 10.Mai.

26. Das Madonnenbild über dem Hochaltar der Franziskanerkirche. Rz.Nr.108, 10.Mai.

27 Die Baldunge in Gmünd und des Malers Hans Baldung - Grien verlorene Heimat. Rz. Nr. 234.

28 Ein neuer Beitrag zur Baldungforschung.
G.Z. Nr. 191 v. 19.August.

29 Der Sachsenhof bei Gmünd und seine geschichtliche Bedeutung. Rz. Nr.192 v. 22.August.

30. Neue Funde vom alten Römerkastell auf dem Schierenhof. "D.V." Nr.7 u.8 der Heimatbeilage.

31 **1923:** Ein Schwabe (Hier.Baldung v.Gmünd) als Tiroler Kanzler u. Zöllner an der Töll. Neue archivalische Beiträge z. schwäb.tirol.Geschichte des 16.Jahrh.
Meraner Zeitung 14. u. 21.I. Nr.10, 16. (Heimatbeilage Nr. 2. 3.

[32] Schwäbische Künstler in Tirol seit dem Mittelalter. Meraner Zeitung 1923 mit neun Fortsetzungen Nr.51-200. März - Sept.

33 Baurat Peter zum Gedächtnis.
Rz. Nr.150 vom 30.6.24.

34 Ein Brief des Kaisers Maximilian I. über seinen Leibarzt Dr. Hieronymus Baldung von Gmünd vom Jahre 1501.
Rz.Nr. 122 vom 29.Mai.

35 Ein Nachkomme des Tiroler Helden Andreas Hofer in Gmünd und sein Vorfahre Thomann Hofer, Schwager des Dr.Hier. Baldung.(1523).
Rz.Nr. 164 u. 167 vom 18.u.21.Juli.
(Beilage "Trautes Heim").

36 Ein altes Kolomanslied. (Wetzgau).
Rz. Nr.241 vom 17.Oktober.

37 Neue Goldschmiedekunst des Gmünders Fritz Möhler.
"Deutscher Hausschatz" 50.Jubiläumsnummer.
Rz. 29.X.23

38 1922 Gmünd, eine karolingische, nicht staufische Gründung?
Besondere Beilage zum Staatsanzeiger, 1922, Nr.11 S.240-48.

39 Hans Baldung-Griens Heimat und Hochschätzung im Wandel der Jahrhunderte.
Anzeiger für schweizerische Altertumskunde. N.F.25 H.1 S.37.-49

40 ~~1924:~~ Hans Baldung Grien. schwäbische nicht elsässische Heimat Schwäb.Merkur Nr.10 Sonnt.beilage
(41) 40a ~~(1923)~~ Ein unveröffentlichter Baldungbrief.
Rz.Nr.222 23.IX.

41 **1924:** Das Gmünder Passionsspiel nach dem Bericht eines achtundvierziger Republikaners.
Rz.Nr.194 vom 21.August.

42 Hans Scherrs Briefe aus dem Revolutionsjahr 1848.
Ostschweiz St.Gallen.

43 1925: Zur "endgiltigen Lösung" der Kümmerinsfrage.
Rz. u.G.Z. v. 26.V.25 Nr. 113
Rz. 4.VI.25 Nr.116

44 Das Passionsbild in der Klosterbibliothek zu St.Gallen (ein Werk des Gmünder Miniaturisten Bichler).
Dt.Volksblatt 25.IV.25 (Mussestunde) Nr.17.

45, Urkunden u. Akten z,Geschichte der Hl.Kreuzkirche in Gmünd.
Rz. Nr. 239, 253, 270, 283, 290.ff.

46 Die Heiligkreuzkirche in Schwäb.Gmünd, ihre Geschichte und Kunstschätze.
2x° Quartformat 308 S. 96 Abbildungen. 3 Aufl.

47 Der Gmünder Hieronymus Baldung als Tiroler Kanzler und Zöllner an der Töll.
Rz. Nr.94-98.

48 Schillers Vater in Gmünd. Nach einem neu gefundenen Originalbrief v.J. 1764.
Rz. 27.29.30.V. 3.VI. Nr. 121.123.124.126.

x1 49, Die älteste Stiftungsurkunde für die Heiligkreuzkirche in Gmünd.
Rz.Nr.127 vom 4.Juni.

50, Kaufbrief des Spitals zu Gmünd um den Anteil der Pfarrkirche U.L.F. an zwei Häusern 1373.

51 Die zweitälteste Stiftung an die Heiligkreuzkirche 1381. (ebenda Nr. 132) Rz. Nr.132 vom 13.Mai.

52 Stiftung der Frau Agnes Klein an Pfarrkirche und Spital zu Gmünd. (1342)

53 Stiftung des Ulrich Schürer für ...St.Johann und U.L.F. Pfarrkirche (1368)
ebda Nr 135 Rz. Nr.135 vom 15.Juni.

54, Eine mittelalterliche Stiftung zum Fronleichnamsfest in Gmünd. (1480) Rz.Nr.143 vom 24.Juni.

55, Pfarrpensionär Anton Lohmüller in Gmünd gest.
Rz. Nr.186 vom 13.8.25.

56, 1926: Das Gmünder Münster. Ein Führer für Einheimische und Fremde. Augsburg 118 S. 25 Abb.

57 Aus der Stiftskirchenzeit unseres Münsters.
Rz. Nr.259.260. 6.8.XI.

54a Des Gmünder Stadtschreibers Rudolf Holl (gen. Ästlin) Bericht über den Einsturz der Heiligkreuztürme am Karfreitag i497.
Rz.Nr.253 i925

54b Die älteste Urkunde über die Gmünder Pfarrkirche vom Jahr i297.
Rz.Nr.239, i5.i0.25

54c Eine Originalurkunde über den Steinbruch der Bauhütte des Münsters von Heiligkreuz (i432)
Rz.Nr.239, i5.i0.25.

54d Weinstifzung des Heinrich Gläser an die Siechen im Spital zu Gmünd im Unterlassungsfall Pfändung des Spitals und Verpfändung "an unser Frauen Bau." (i382)
Rz.Nr.270, 20.ii.25.

54e Dienstvertrag des Johann Parler von Gmünd als Werkmeister am Chorneubau des Freiburger Münsters auf Lebenszeit. (i359)
Rz.Nr.270, 20.ii.25.

54f Peter Dräer, Prior und Convent des Augustinerklosters in Gmünd, kaufen von den "Pflegern unser Frauen Münsters zu G. unser Frauen Haus" bei der Lateinschule zum Abbruch und Choraufbau (i432.)
Rz.i4.i2.25.Nr.275.

54g Zwei Briefe v.K.A.v.Heideloff in Nürnberg an Kirchenpfleger Nuber in G. betr. Projekt der Westtürme v.Hl.kreuz.
Rz.5.i2.25.Nr 283

Urkunden und Akten zur Geschichte der Heiligkreuzkirche zu Schw. Gmünd. (i432)
Rz.Nr.~~275, i4.i2.25.~~ 1925 121-200

58. **1926:** Schwabens Neues Münster.
Zur Münsterfeier in Gmünd. 17.18.20.Sept.
Dt.Volksblatt Nr.214

59. Die Ausstellung alter Heiligenbilder im Kunstgewerbemuseum in Gmünd.
Rz. Nr.217.218. 19,20.9.26

60. Der Goldschmiede Patron und der Gmünder Goldschmiede Ehrenzeichen.
Rz. Nr.191 19.8.26.

61. Gmünd im Wandel der Jahrhunderte.
Dtsche Goldschmiedezeitung mit Abb.
1926 Nr.29 S.36-39.

62. **1927:** Die Generalversammlung des Kunstvereins d. Diöz.Rottenburg in Schw.Gmünd u. die Ausstellung von neuzeitlicher Gmünder christl. Kunst.
Archiv f.chr.Kunst 42. (1927) S.61-68)
vgl. Rz 18.9.26 Nr.217

63. Eine neue Holbeinsche Monstranz ebd. S.68/69.
(für Roseck.Schlosskapelle)

64. Ein Schwabe als Mitnovize d.hl.Aloysius. in Rom
Dt.Vbl. 6.18.VII. Nr.150.161.(erweitert)

65. Brieftaubenschicksal.
G.Z. 2.5. Nr. 107.

66. Das Münster zu Gmünd.
Schwäb.Heimatbuch m/ 9 Abb. 1927 S.59-74.

67. Ein Gmünder Mitnovize des hl.Aloysius in Rom
(Melchior Degenhart)
Rz.Nr.44 23.XI.27.

68. Die älteste Urkunde der Wallfahrtskirche auf dem Rechberg. Rz. Nr.214 16.9.27

69. Von Bartholomä nach Ecuador. Aus dem Leben des Naturforschers Prof.Dr.Theodor Wolf.
Rz. 201-207, 212.

70. Die Brüder Thomas und Johannes Scherr.
Zur Einweihung ihres Gedächtnismals an ihrem Geburtshaus in Rechberg-Hinterweiler.
Rz.267/69 17.19.XI.

71.a [illegible]
[illegible] 15.10.27 Nr.239
Rz 16.10.27 Nr. 239.

71) 1928: Gmünder Studenten auf der Tübinger Hochschule in den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens.
D.V.Nr.69. Contr. Beil. Musse-stunden Nr. 7

72 Der Geiger von Gmünd in der Hauptstadt Aegyptens.
Rz. Nr.11 (1.1.28

73, Den Gmünder Jung-Segelfliegern zur Aufmunterung.
Rz. Nr.209

74 Von einem Gmünder Zeitungsmann, Joseph Kienhöfer, (vor Ausgang ...)
gest.28.XI.1928. Rz. Nr.278 v.28.XI.

75 Ein Gmünder Verlagswerk: aus dem Briefwechsel eines katholischen Bischofs (Sailer) mit einem evang. Stadtpfarrer (DANN).
Rz. Nr.296 14.XII.
vergl.Dt. Vbl.1929 Nr.52.

76 Ein seltenes Bild des Erzherzogs Karl, des Siegers von Aspern und Wohltäters von Mögglingen.
Rz. Nr.303.

77 Die Umtaufung der Arlerstrasse in Parlerstrasse.
Rz. Nr.293 15.XII.28.

78 1929: Die neue Bischof Kepplerbüste im Gmünder Hl.Kreuz-Münster. (ein Werk von K.Deibele).
Rz.Nr.251 28.X.29.

Ein Kränzlein auf das Grab von Gustav Fieser. Rz 22.1.29. Nr. 18.

79 M.Luthers Familienbeziehungen zu Gmünd. Paul Luthers Gemahlin eines Gmünder Bürgers Tochter, Anna Warbeck.
Rz. Nr.215.216. 12.14.IX.

80 Urkundliche Aufschlüsse über den Baumeister der Wallfahrtskirche auf Hohenrechberg. (G.Endres)
Rz. Nr.115 18.V.29.

81, Die Gminder in Reutlingen - ein nicht schwäb. Geschlecht.
Rz. Nr.55 6.III.29.

82 Aus Hans Scherrs Jugendleben und Jugendschriften.
Gmünder Heimatblätter Nr.8-12.

83, Zum 60.Geburtstag des Bildhauers K.Deibele in Schwäb.Gmünd.
Christl.Kunst ,München, Nr.26 S.91-93 1929/30.

84, 1930: Von Strassdorfs Altveteranen(1870-1930) und vom Anfang und Ende des Veteranenvereins in Strassdorf.
Rz.Nr.224, 226, 228.

85 **1930:** Oberstudienrat Chr.v.Dillmann u. seine Verdienste um das Realgymnasium in Gmünd. Gedenkblatt z.100.Geburtstag des Schöpfers d. württ.Realgymnasiums.
Rz. Nr.53-55 5.6.7.III.30.

86 Die Gmünder Herkunft des Malers Hans Baldung-Grien. Ein Baldungbrief in einer Stuttgarter Bibliothekhandschrift als Zeuge.
Schwäb.Merkur Nr.26 2.II.30.

87 Vom alten Bauernadel in unserer Nachbarschaft (Seybold-Bremenhof-Birenbach-Wäschenbeuren).
Rz. Nr.87 14.IV.30.

88 Die Bestallung des Apothekers Jak.Horn durch Bürgermeister u.Rat.d.Reichsstadt Gmünd.v.J.1558.
Rz. Nr.183 9.VIII.30.

89 Eine Brieftaubenstation auf dem Hohenrechberg an der Jahrhundertwende.
Rz.Nr.272 u.274 22.u.25.XI.30.

90 **1931:** Vierhundert Jahre Obere Apotheke in Schwäb.Gmünd. 1531-1931. Jubiläumsschrift. S.1-24.

1932: Vierhundert Jahre Obere Apotheke in Schwäb.Gmünd.
Rz. Nr.36.

92 Zwei Briefe des K.Baldung von Gmünd an und über seinen Bruder den Maler Baldung.
Gmünder Heimatblätter Nr.12 S.155-60.

93 Frau Professor Winker, Gmünd-Stuttgart,(80 J.alt)
Rz. Nr.230.

94 Der modernste Kirchenbau in Oberschwaben. Das Werk Linders-Weissenstein u.Schenk-Gmünd.
Rz.Nr.148 u.151. 29.VI. u.2.VII.32.

95 Prof.Anselm Fürsts letzte Fahrt.
Rz.Nr.236 13.X.32.

96 **1933:** Das neuentdeckte Grab und Grabdenkmal Peter Parlers von Gmünd im Chor des Prager Doms.
Gmünder Heimatblätter Nr.4 S.41-48.

97 Anna Warbeck, eine Gmünder Bürgerstochter, die Schwiegertochter Martin Luthers und Stammutter der heutigen Luthernachkommen.
Rz. Nr.266, 272, 276, 278.

98 Bilder aus dem Jugendleben des Feldmarschalls Neithardt von Gneisenau und seine Beziehungen zu Gmünd und Mögglingen.
"Jpf" 255, 263.

99 1934: Echte u. unechte Parlerbüsten.
Gmünder H?bl. 7. 1934 Nr.30. 49-56.
Nr.4. S.65-71. Nr.5. S.81-87.
S.A. 20S. Gmünd 1934 ill.

100 Eines Freidenkers Wallfahrt. (Aus J.Scherrs letzter Schrift.)
Dt.Vbl. 12.16.V.34. Nr.108. 111.
(Beiträge z.Einsiedler Jahrbuch.)

101 Zwei alte Ansichten von Strassdorf am Fuss des Rechbergs.
Rz.Nr.46 u.49.

102 Das Geburtsjahr Hans Baldungs.
Gmünder Heimatblätter Nr.1, S.1-6.

103 Schwester Veronika Hägele O.S.Vinc. v.Strassdorf
Rz. Nr.206.

104 Die Gold- und Silberschmiedestadt Schwäb.Gmünd.
Völk.Beobachter,München, Nr.210 v.29.Juli.

105 Professor J.W. Fehrle in Gmünd. Zum Fünfzigerfest.
"Jpf" Nr.272.

106 Ein Gmünder Schillerbrief.
Gmünder Heimatblätter Nr.1

107 Das Geheimnis der Galapagosinseln und deren wissenschaftliche Entdeckung durch einen schwäb. Exjesuiten Th. ~~Wolff~~ Wolff von Bartholomä.
"Jpf" Nr.275 u. 280. Gleicher Text in der Rz.Nr.281 u.283.

Zur Geschichte der Goldschmiedekunst. Gm. Hbl. 1934 Nr. 11.

108 1935: General v.Schabel in Ellwangen und seine Vorfahren in Wäschenbeuren. Gedenkblatt zu seiner goldenen Hochzeit. Rz. Nr.94 u.95.

109 Die Wallfahrt u.Wallfahrtskirche auf dem Rechberg im Wandel der Jahrhunderte. I. II.
Gmünder Heimatblätter Nr.4 u.6.

110 Eine Originalurkunde über das Baldunghaus in Schwäb.Gmünd vom Jahre 1414.
Gmünder Heimatblätter Nr.8.

111 Die militärische Exekution eines reichsstädt. Gmünder Fähnleins bei einem blutigen Erbhofstreit im Jahre 1771 zw. Adelmann u. v.Gültlingen im Wildenhof O/A. Aalen.
Gm.Heimatbl. Nr.10 S.149-153
Nr.11 S.169-173.

112 1936: Aus der guten alten Goldschmiedezeit.
Rz.Nr. ~~29~~ 34 11.II.36.

113 Zwei Gmünder Bürgerssöhne als Aebte d. Bened.Klosters Deggingen im Ries.
Gd.Heimatbl. 9.1936. Nr.3. S.33 -36.

114 1936: 1937: Aus der Ahnentafel Gmünder - Nürnberger Familien Köhler - Jnsam.
Gd.Heimatbl.1936 Nr. 11, 12.
1937 Nr. 1. 2. 3.

Pohlhaimer

115 1937: Drei Gmünder Studentenstreiche vor 400 Jahren und ihre Aburteilung vor dem Tübinger Universitätsgericht.
Gd.Heimatbl. 1937 Nr.6 S. 81/85.

116 Lebensroman u. Familiengeschichte einer Mögglingerin.
Gd. Heimatbl. 1937 Nr.9/10, 11/12.
S.141/143, S.152/154.

117 1938: Das Geburtsjahr Hans Baldung Griens.
Jahrb. d. Elsass - Lothring. Wissenschaftl. Gesellschaft zu Strassburg. (société savante d'Alsace et Lorraine)
XI 1938, S.185 - 192. S.Abdr. Colmar 1938 8 S.

118 1939: Peter Parler von Gmünd und sein neugefundenes Portrait - Grabstein im Veitsdom zu Prag.
Heilige Kunst, Mitgliedsgabe d.Kunstvereins d.Diöz.Rottenburg 1939 S.10-17.

119 1940: Das alte Gmünder Passionsspiel u. die seine neueste Bühnengeschichtl. Untersuchung.
Tübinger Theol. Quart 121 1940 H.1 u.2
S. 26 -35, 103 - 118.

120 Parler